

die Kompagnie Zurlauben gemeint], vous me le manderes je vous souhaite la bonne année et suis ...

Ma femme [Anna d'H e m e l] vous remercie de l'honneur de votre souvenir."

---

Original, mit Siegel - AH 64, 203-204 - Blatt 203<sup>V</sup> und 204<sup>R</sup> leer

## 72

1715 Juni 13., St. Pantaleon bei Liestal

A

SCHREIBEN VON P. VINZENZ ACKLIN, KAPLAN ZU ST. PANTALEON [UND KONVENTUAL VON MARIASTEIN], AN [DEN ZUGER AMMANN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

---

"Ich nemme die frechheit zuegesagter maassen Eüwer Gnaden mit diserem Schreiben auffzuewarten, undt (nebst Schuldigster Dankhsagung für die mir erwiesene ... Affection, freündt- und Höfflichkeiten, auch ... gethane Offerten) mich ferners in dero Hoche Protection, Gnädigste Wohlgewogenheit undt Favores unterthenigst ... zue Empfehlen. Den Lieben Gott Eyffrigist Pittendt, Er geruhe Eüwer Gnaden fürbas in erwünschlichster Disposition Leibs und der Seelen zue conservieren, zue fernerem Flor undt Auffnamb dero hochfreyherrlichen Hauses, undt des gesambten Währten Vatterlandts.

Meinem Gnädigen Herrn Praelaten [dem Abt von Mariastein, Maurus B a r o n] habe ahn Heil. Pfingsttag (auff welchen ich in Unser Gottshaus [Mariastein] eingeladen worden zue Predigen) die mir von E.Gn. aufgetragne commission und complimenten bestmöglichster maassen ausgerichtet; bedanckhet Sich des höchstwährten ... Ahndenkens undt erwünscht allein die Occassion Jhro Gnaden auffwarten und mit Jhro in fernere guete Freund- und Bekhantschaft Sich einlassen zue können. Der Gnädigen Frauen [M a r i a B a r b a r a Zurlauben] ohnbeschwärt meine unterthenigste Empfehlung".

---

Original - AH 64, 205-206 - Blatt 205<sup>V</sup> und 206<sup>V</sup> leer

## 73

1702 Oktober 27., Diessenhofen

A

SCHREIBEN VON CHEVALIER DE SANTINI [AN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN?]

---

"Vostre reponce en datte du 24.<sup>e</sup> de ce mois m'a été fort agreable, puisque ie suis icy, sans aucun commerce, attendent une occasion favorable pour pou-